

OBERE MITTELJURATONE

VARIANSMERGEL (BATHONIUM b_d) (BRAUNJURA EPSILON)
ORNATENTON (CALLOVIUM c_d) (BRAUNJURA ZETA)

In den obersten (jüngsten) Schichten des Mitteljura herrschen graugelbe bis bräunliche Tone und Tonmergel vor. Sie werden von eisenoolithischen Kalkmergelbänken unterteilt, die kleine eisenhaltige Mineralkügelchen beinhalten.



Betrachte die kleinen Eisenoolithe auf dem Bild.

Die Variansmergel (nach dem Armfüßer *Rynchonella varians*) sind etwa 1 m mächtig.

Der Ornatenton (nach dem kleinwüchsigen Ammoniten *Kosmoceras ornatum*) ist etwa 8–10 m mächtig. Der Ornatenton beinhaltet eine Vielfalt verschiedenster Ammonitenarten, darunter auch *Macrocephalites spec.* und *Quenstedtoceras lamberti*.



Betrachte auf den Bildern das Schmuckhorn und den Großkopf und erkläre deren Namen.

Das wellige Gelände unterhalb der Waldgrenze ist meist von Oberjurahangschutt überdeckt. Bei geringerer Neigung eignet es sich für den Ackerbau. An steileren Hängen findet man wechsellückene Fettwiesen mit Wiesensalbei.



Bergfrischer Oberer Mitteljura



Eisenhaltige Mineralkügelchen,
Bildgröße 25 x 35 mm



Rynchonella varians, ca. 12 mm Ø



Kosmoceras ornatum, das
„geschmückte Schmuckhorn“, 40 mm Ø



Macrocephalites sp. „der Großkopf“,
90 mm Ø



Quenstedtoceras lamberti, 60 mm Ø

